

Climanosco  
Viaduktstrasse 95  
8005 Zürich

dear2050@climanosco.org  
+41 76 652 01 22



# **DEAR 2050: ENTANGLED FORESTS**

## **MEDIENMITTEILUNG**

Datum: 05. März 2024

Am Samstag, 30. März wird im Zeughausareal Uster die Ausstellung «Dear2050: Entangled Forests» eröffnet. Dear2050 zeigt den Klimawandel aus einer ungewöhnlichen Perspektive. Das Projekt verbindet wissenschaftliche Forschung mit zeitgenössischer Kunst zu immersiven Installationen und interaktiven öffentlichen Aktionen. Dadurch wird Wissenschaft erlebbar gemacht und Hürden zwischen Lai:innen und der Wissenschaft werden abgebaut.

Mit «Dear2050: Entangled Forests» geht das Projekt in die dritte Runde und stellt Waldökologie ins Zentrum. Wälder bedecken ein Drittel der Landfläche dieses Planeten. Als riesiges Netzwerk von Verflechtungen zwischen Millionen von Lebensformen und als wichtiger Kohlenstoffspeicher leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und zur Regulierung des globalen Klimas.

In Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe für Pflanzenökologie der EPFL in Lausanne untersucht «Dear2050: Entangled Forests» die Ökologie der Wälder in einem sich verändernden Klima. Gemeinsam mit internationalen Kunstschaaffenden zeigt die Ausstellung Wälder der Zukunft und erzählt unbekannte Geschichten und Geheimnisse der Welt der Pflanzen. Was erzählen Wälder über Leben und Tod, Vergänglichkeit und Erinnerung, Mitgefühl und Identität?

Alle diese künstlerischen und wissenschaftlichen Perspektiven auf Wälder zeigen deren Lebendigkeit und das gigantische Netz an Verflechtungen zwischen Millionen von Lebensformen.

Die Ausstellung wurde bereits im Kornhausforum Bern (06.12.23 – 07.01.24) gezeigt und wird auch im Forum de l'Hôtel de Ville Lausanne (24.04. – 10.05.24) sowie im Chrämerhuus Langenthal (18.05. – 2.06.24) zu sehen sein.

### **VERNISSAGE**

30. März 2024, 14 – 17 Uhr

Mit Performance «The Canopy Kin» von Maja Renn und Eröffnung der Skulptur «Baumeinpflanzung in Zellstoff/Pulp» von Wolfgang Heuwinkel.

## KÜNSTLERISCHE BEITRÄGE

Aus den über 200 Einsendungen des Open Calls wurden 24 Kunstschaaffende eingeladen, ihre Arbeiten in der Ausstellung zu zeigen und zwei Kunstresidenzen an den Forschungsstandorten des Plant Ecology Research Lab der EPFL vergeben. [Rasa Smite und Raitis Smits](#) VR-Installation *Atmospheric Forest* veranschaulicht die komplexen Beziehungen zwischen Wald, Klimawandel und Atmosphäre. [Aldebarán Solares](#) ist ein Fotograf aus Mexiko, fasziniert von der Beziehung zwischen Fotografie und Erinnerung. *Pareidolia [Amazonian Rainforest]* macht die pflanzlichen Spuren im Wasser – dem Element, das den Regenwald mit Leben erfüllt – anhand von Filmrollen sichtbar. [Aljohara Jeje](#) fotografierte für *The Devil is in the Details* die Natur ein halbes Jahr nach einem Waldbrand. Sie fängt das Nebeneinander von neuem Leben in leuchtendem Grün und den verkohlten toten Bäumen ein. [Bienvenue Studios](#) sind ein Designduo aus Zürich, bestehend aus Xiaoqun Wu und Oliver Hischier. Sie erforschen Phänomene und Mythen der Natur. Ihre Kunstdruckedition *Virtues of Wood* zeigt bemerkenswerte Totholzskulpturen, die in Neuseeland entdeckt wurden. [Bart Ensing](#) ist ein niederländischer bildender Künstler, der Skulpturen und Installationen herstellt. Die Arbeit *Geworteld* dreht sich um die Kommunikation zwischen Bäumen durch ihre Wurzeln und Myzelien, den Pilzfäden. [Dor Feldfogel](#) drückt in der Ölbilder-Serie *Forest Consciousness*, aus, wie sie gelernt hat, Bäume nicht als Objekte, sondern als individuelle Wesen wahrzunehmen und abzubilden. [Eva Lipperts](#) Arbeit *Paraiso* ahmt die vielfältigen Verflechtung des Lebens in Wäldern nach. [Hannah Grünigers](#) Installation *A Sentir Da Chasa* thematisiert die symbiotische Lebensform von Flechten. [Julia Edith Rigby](#) arbeitet mit gefundenen Materialien und Orten. Für *Decomposing Cello* liess sie einen zerstörten Baum anhand von angebrachten Saiten zum Cello werden. [Karolina Majewska](#) beschäftigt sich mit politischen Themen rund um den Körper. Für *Holy Tree* lässt Bäume zu Figuren werden und steigert so das Mitgefühl für deren gefährdeten Zustand. [Krzysztof Wronski](#) stellt mit *Autonomous Tree* lebende Bäume in den Mittelpunkt von Design- und Entwicklungsprozessen. Der Baum wird mit erweiterten Handlungsmöglichkeiten ausgestattet so zu einem Subjekt, das nicht-menschliche Wesen in menschlichen Ordnungssystemen repräsentiert. [Maja Renn](#) schafft mit *The Canopy Kin* eine performative Installation, entstanden aus den Beobachtungen von Forschenden des PERL. Sie setzt wissenschaftliche Erkenntnisse über die komplexen Beziehungen zweier Baumarten in eine Choreografie für zwei Tänzer:innen um. [Marie-Anne Lerjen](#) hat sich dem gehenden Experimentieren verschrieben und *a wood walk* geschaffen. Das Werk des Ölmalers [Niklaus Manuel Güdels](#) *Ips typographus*, ermöglicht die Erfahrung des stillen Leidens der Bäume im Kontext des Klimawandels. [Robert Ladislas Derr](#) untersucht mit seiner Performance *Tangled* die Interaktion zweier biologischer Systeme (Figur und Baum). [Wolfgang Heuwinkel](#) initiiert mit *Baumeinpflanzung in Zellstoff/Pulp* eine Symbiose zwischen Kiefer und Zellstoff. Die Digitaldrucke auf Japanpapier *Ghost Trees* von [Sandra Köstler](#) zeigen Wälder, die vom Klimawandel betroffen sind und sich aufgrund von Hitze, Trockenheit und Borkenkäferbefall verändern. Für *Flattening of Time and Space* fräste [Stefania Urist](#) die Jahrringe alter Bäumen auf Kartonschachteln und stellt die Erinnerung an das frühere Leben des Kartons als Baum wieder her. [Tat-Dat Nguyen](#) erforscht mit seinen Werken Themen wie Migration, Identität, Erinnerung, Mythologie und Mystik. *Voices of the Distant Forest* gibt im Wald gesammelte Eindrücke durch Zeichen, Formen und Gestalten wieder.

## WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Teil der Ausstellung sind drei eingereichte Manuskripte wissenschaftlicher Artikel. *Going 3D – the changing landscape of forest structural complexity* untersucht die komplexen Strukturen im Kronendach von Wäldern und möchte eine Grundlage schaffen, wie solche Vermessungen standardisiert werden können, damit der Einfluss der Kronenstruktur auf das Klima und die Biodiversität einheitlich untersucht werden kann. *The dimensional data of American beech trees in changing climates: environmental data science meets digital art installation in public space* dreht sich um die Vermittlung komplexer und dynamischer Daten durch eine Kunstinstallation. Komplexe wissenschaftliche Daten werden audio-visuell erlebbar für das Publikum. *Threat from the sky – dry air puts plants under stress even when their roots have enough water* zeigt, wie warme, trockene Luft einen Dürrestress in Pflanzen auslösen kann und warnt davor, dass dieser Stress sich noch erhöht, wenn die globalen Temperaturen steigen.

## VERMITTLUNG

### Vermittlung in der Ausstellung:

In der Ausstellung haben Besuchende die Möglichkeit sich in die Lage von Bäumen zu versetzen und sich die Frage zu stellen, was sich diese wünschen. An einer Vermittlungsstation können Schilder und Plakate mit diesen Wünschen gestaltet werden, die im Anschluss eine Protestaktion des Waldes inszenieren. Ziel ist es, sich vertieft mit möglichen Bedürfnissen und Wünschen der mehr-als-menschlichen Welt zu beschäftigen und in einen Dialog mit Lebewesen oder Objekten des Waldes zu treten. Eine Form zu finden, um Gefühle und Haltung gegenüber dem Klimawandel darstellbar zu machen, wird als Form der Selbstermächtigung verstanden.

Weitere «Mitmachstationen» in der Ausstellung wurden von Maëlle Torné, Alex Karapancsev und Janik Bruschi, Master of Arts in Art Education, ZHdK im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen Dear2050 und der Zürcher Hochschule der Künste konzipiert und realisiert. Mentoriert wurden die Studierenden dabei von Desirée Hieronimus. Durch verschiedene Handlungsvorschläge und Übungen haben Besuchende die Möglichkeit, sich auf verschiedene Arten mit den ausgestellten Beiträgen auseinanderzusetzen.

### Podcast:

Ergänzend zu den Ausstellungen wurde ein sechsteiliger Podcast zum Thema produziert. Verschiedene Kunstschaffende und Forschende kommen zu Wort sprechen über verschiedene Aspekte der Waldökologie. Der Podcast ist auf [Spotify](#), [Youtube](#), [Amazon Music](#), [Soundcloud](#) und [Castbox](#) verfügbar.

**Rahmenprogramm:**

SA 30. März 24, 14 – 17 Uhr

**VERNISSAGE «DEAR2050:ENTANGLED FORESTS»**

Live-Performance «The Canopy Kin» der Künstlerin Maja Renn.

SO 31. März 24, 14 Uhr

**RUNDGANG DURCH DIE AUSSTELLUNG**

mit der Kuratorin Bettina Rohr

MI 3. April 24, 14 Uhr

**KUNST WORKSHOP: WALD COLLAGE**

konzipiert und durchgeführt von Studierenden aus dem Master Art Education der Zürcher Hochschule der Künste

SA 6. April 24, 11 – 12:30 Uhr

**BEWEGUNGSWORKSHOP**

mit der Künstlerin Maja Renn

SA 13. April 24, 13 Uhr

**FOREST GUIDED TOUR**

konzipiert und durchgeführt von Studierenden aus dem Master Art Education der Zürcher Hochschule der Künste

SA 13. April 24, 14 – 17 Uhr

**PERFORMANCE «THE CANOPY KIN»**

der Künstlerin Maja Renn

SO 14. April 24, 13 – 15 Uhr

**IMPROV THEATER WORKSHOP**

konzipiert und durchgeführt von Studierenden aus dem Master Art Education der Zürcher Hochschule der Künste

SO 14. April 24, 17 Uhr

**RUNDGANG MIT IMPROVISATIONSTHEATER-SZENEN**

konzipiert und durchgeführt von Studierenden aus dem Master Art Education der Zürcher Hochschule der Künste

Details zum Programm werden laufend aktualisiert und sind auf der Website [dear2050.org](http://dear2050.org) einsehbar.

**Kontakt**

Yema Salzmann

Kuratorin für Vermittlung, Kommunikation

yema.salzmann@climanosco.org

+41 78 695 53 13

Das Projekt Dear2050: Entangled Forests wird gefördert durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF).